



Jahresrechnung per 31.12.2022

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Kinderdorfstrasse 20
9043 Trogen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar zur Jahresrechnung.....	4
Jahresrechnung per 31.12.2022.....	5
Bilanz.....	5
Betriebsrechnung.....	6
Geldflussrechnung.....	7
Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	8
Anhang zur Jahresrechnung.....	9
Bericht der Revisionsstelle.....	24
Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2022.....	27
Zweck der Organisation.....	27
Organe der Stiftung.....	28
Erbrachte Leistungen (Projektübersicht).....	31

Kommentar zur Jahresrechnung

von Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi legt Wert auf eine transparente und umfassende Berichterstattung. Darum wurde die vorliegende Jahresrechnung einer ordentlichen Revision unterzogen, obwohl gesetzlich eine eingeschränkte Revision möglich gewesen wäre.

Das **Organisationskapital** (= Freie Mittel) beträgt per 31.12.2022 CHF 30'712'048 (VJ: 31'744'719). Das Organisationskapital konnte plangemäss reduziert werden. Trotz positiver Sonderfaktoren im Vorjahr (sowohl bei Erlösen und Aufwand) konnten wir das **Betriebliche Ergebnis** von CHF 913'791 im Vergleich zum Vorjahr (CHF 819'959) leicht verbessern. Dies verdanken wir der grossen Resonanz bei unseren Spenderinnen und Spendern sowie kantonalen Beiträgen für unsere Aktivitäten in Zusammenhang mit der Ukraine-Krise. Diese Unterstützung ermöglicht uns, unsere Aktivitäten im In- und Ausland nachhaltig weiterzuentwickeln.

Der **Betriebsertrag** beträgt CHF 20'097'025. Davon entfallen CHF 10'343'557 auf freie, CHF 4'557'558 auf zweckgebundene Zuwendungen, das sind CHF 48'245 weniger Zuwendungen als im Vorjahr, wobei im Vorjahr eine unerwartete Einzelspende über CHF 1'919'370 enthalten war. Die Beiträge der öffentlichen Hand sind gesamthaft um CHF 344'813 angestiegen. Während die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton zu Gunsten der ukrainischen Schutzsuchenden die Erlöse positiv beeinflusste, sind zum Vorjahr Rückstellungseffekte über CHF -920'000 abgebildet. Diese resultieren aus vertraglichen Unsicherheiten für Programmbeiträge für die Entwicklungszusammenarbeit für die Geschäftsjahre 2019-2022.

Der **Betriebsaufwand** beträgt CHF 19'183'234 und ist somit um CHF 142'077 tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Der Betriebsaufwand ist unerwartet tief, da spezifische Fundraisingaktivitäten nicht durchgeführt werden konnten. Um die nachhaltige Finanzierung unserer Projekte nachhaltig sicherzustellen, werden wir die Fundraising-Kosten in den Folgejahren wieder moderat erhöhen.

Das **Finanzergebnis** beträgt CHF -2'321'841 (Vorjahr CHF 979'323). Die Performance lag per 31.12.2022 bei -16.0%. Die negative Performance ist kurzfristig tragbar, weil der Anlagehorizont längerfristiger Natur ist. Die im Wertschriftenportfolio angelegten Finanzanlagen stammen mehrheitlich aus einer Abschreibungsfinanzierung und dienen der Mitfinanzierung der zukünftigen, gesamtheitlich in Angriff zu nehmenden Dorferneuerung. Unsere Anlagegrundsätze berücksichtigen die Nachhaltigkeit in besonderem Masse. Die langfristige Betrachtung erklärt die Anlagestrategie einer breiten Diversifizierung für mittelfristig nicht benötigte freie Mittel. Die kumulierte Performance über die letzten Jahre befindet sich trotz des schlechten Anlagejahres 2022 im deutlich positiven Bereich. Die Finanzerträge können aber auch zukünftig stark schwanken.

Das **Fondsergebnis** weist Nettoverwendung von CHF 275'000 aus dem Fonds DEZA, und eine Nettoverwendung von CHF 100'380 aus dem Fond zweckgebundener Spenden inkl. Dorferneuerung aus.

Das **Jahresergebnis** (vor Veränderung des Organisationskapitals) beträgt für das Jahr 2022 CHF -1'032'670 (Vorjahr: CHF 1'935'741). Für die Dorferneuerungsreserven wurden im Jahr 2022 keine Entnahmen aus dem freien Kapital getätigt. Der Abschreibungsreserve wurden netto 13'107 entnommen.

Programm- und Administrativaufwand

Der administrative Aufwand liegt mit 24% der Gesamtkosten (Vorjahr: 28%) neu unter dem langfristigen Zielwert von 25%.

Der reine **Administrativaufwand** (Direktion, Personal, Qualitätsmanagement, Finanzen) ist mit 6% leicht tiefer als im Vorjahr (7%). Der **Aufwand für Mittelbeschaffung** ist gegenüber Vorjahr erheblich von 21% auf 18% gesunken. Um die nachhaltige Finanzierung unserer Projekte nachhaltig sicherzustellen, werden die Fundraising-Kosten in den Folgejahren wieder moderat angehoben.

Der **Programmaufwand** erhöhte sich somit von 73% auf 76%.

Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den offiziellen **Jahresbericht** der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi auf unserer Website (www.pestalozzi.ch). Für weitere Fragen zur Jahresrechnung können Sie sich an Daniel Ambord, Leiter Zentrale Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung, wenden (d.ambord@pestalozzi.ch).

Bilanz

in CHF	Ziff.	31.12.2022	31.12.2021	Δ IST:VJ
Flüssige Mittel	5	11'803'828	10'394'084	1'409'745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	524'960	49'495	475'464
Übrige kurzfristige Forderungen	7	138'570	399'809	-261'239
Vorräte	8	29'086	29'610	-524
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	674'026	114'666	559'359
Umlaufvermögen		13'170'470	10'987'664	2'182'806
Finanzanlagen	10	14'465'783	17'377'778	-2'911'995
Beteiligungen	10	66'667	66'667	
Mobile Sachanlagen	11	665'478	386'037	279'440
Immobilien Sachanlagen	12	5'922'152	6'481'683	-559'531
Immaterielle Anlagen	13	84'265	5'385	78'880
Anlagevermögen		21'204'345	24'317'551	-3'113'206
AKTIVEN		34'374'815	35'305'215	-930'400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-310'955	-408'722	97'768
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	-17'954	-85'922	67'968
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	-408'978	-374'592	-34'386
Kurzfristige Rückstellungen	17	-580'000	-20'000	-560'000
Kurzfristiges Fremdkapital		-1'317'887	-889'237	-428'650
Rückstellungen	17	-197'000	-148'000	-49'000
Langfristiges Fremdkapital		-197'000	-148'000	-49'000
Fremdkapital		-1'514'887	-1'037'237	-477'650
Fondskapital	RVK	-2'147'880	-2'523'260	375'380
Stiftungskapital	RVK	-50'000	-50'000	
Gebundenes Kapital	RVK	-2'807'035	-2'820'142	13'107
Freies Kapital	RVK	-27'855'013	-28'874'577	1'019'563
Organisationskapital		-30'712'048	-31'744'719	1'032'670
PASSIVEN		-34'374'815	-35'305'215	930'400

Betriebsrechnung

in CHF	Ziff.	2022	2021	Δ IST:VJ
Freie Zuwendungen	18	10'343'557	9'997'717	345'840
Zweckgebundene Zuwendungen	19	4'557'558	5'355'615	-798'057
Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)	20	4'490'660	4'145'847	344'813
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		660'508	578'277	82'230
Andere betriebliche Erträge		44'743	67'814	-23'071
Betriebsertrag		20'097'025	20'145'270	-48'245
Materialaufwand	28	-840'659	-768'286	-72'373
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	28	-4'650'110	-5'099'922	449'812
Personalaufwand	28	-8'596'527	-8'178'478	-418'049
Andere betriebliche Aufwendungen	28	-4'321'093	-4'419'398	98'305
Abschreibungen	11-13	-774'846	-859'227	84'381
Betriebsaufwand		-19'183'234	-19'325'311	142'077
Betriebliches Ergebnis		913'791	819'959	93'832
Finanzergebnis	21-22	-2'321'841	979'323	-3'301'164
Ordentliches Ergebnis		-1'408'050	1'799'282	-3'207'332
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		-1'408'050	1'799'282	-3'207'332
Veränderung des Fondskapitals	RVK	375'380	136'459	238'921
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-1'032'670	1'935'741	-2'968'411
Veränderung Gebundenes Kapital	RVK	13'107	-90'358	103'465
Veränderung Freies Kapital	RVK	1'019'563	-1'845'383	2'864'946
		-	-	-

Geldflussrechnung

in CHF	Ziff.	2022	2021	Δ IST:VJ
Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital)		-1'032'670	1'935'741	-2'968'411
Veränderung des Fondkapitals		-375'380	-136'459	-238'921
Abschreibungen		774'846	859'227	-84'381
Abnahme(-)/Zunahme(+) Rückstellungen	17	609'000	-319'000	928'000
Finanzerfolg (fondsunwirksam)	10	2'706'779	-1'016'637	3'723'416
Abnahme(+)/Zunahme(-) Forderungen		-214'226	-153'901	-60'325
Abnahme(+)/Zunahme(-) Vorräte		524	366	158
Abnahme(+)/Zunahme(-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-559'359	231'928	-791'287
Abnahme(-)/Zunahme(+) der kurzfristigen Verbindlichkeiten		-165'736	-249'857	84'121
Abnahme(-)/Zunahme(+) der passiven Rechnungsabgrenzungen		34'386	-336'419	370'805
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'778'162	814'989	963'173
Investitionen in Sachanlagen	11-12	-503'297	-205'604	-297'693
Devestitionen in Sachanlagen	11-12	20'589	-	20'589
Investitionen in Finanzanlagen	10	-2'223'697	-18'134'409	15'910'712
Devestitionen in Finanzanlagen	10	2'428'913	18'178'965	-15'750'052
Investitionen in immaterielle Werte	13	-90'925	-5'385	-85'540
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-368'417	-166'433	-201'984
Abnahme(-)/Zunahme(+) der Finanzverbindlichkeiten		-	-20'000	20'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-20'000	20'000
Veränderung der Flüssigen Mittel		1'409'746	628'556	781'190
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	5	10'394'084	9'765'528	628'556
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	5	11'803'828	10'394'084	1'409'745
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel		1'409'746	628'556	781'190

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand per 1.1.2022	Zuwei- sungen	Verwen- dung	Total Verände- rungen	Bestand per 31.12.2022
ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-	-	50'146
Fonds Dorferneuerung	1'533'233	105'468	-140'968	-35'500	1'497'733
Fonds DEZA	275'000	2'820'000	-3'095'000	-275'000	-
Fonds GLEF	-	92'393	-92'393	-	-
Fonds sonst. zweckgebundene Spenden ¹⁾	664'880	4'359'698	-4'424'578	-64'880	600'000
FONDSKAPITAL	2'523'259	7'377'559	-7'752'939	-375'380	2'147'879
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	320'142	-	-13'107	-13'107	307'035
Freies Kapital					
Freies Kapital	28'874'577	-	-1'019'563	-1'019'563	27'855'014
ORGANISATIONSKAPITAL	31'744'719	-	-1'032'670	-1'032'670	30'712'049

	Bestand per 1.1.2021	Zuwei- sungen	Verwen- dung	Total Verände- rungen	Bestand per 31.12.2021
ohne Vermögensausscheidung					
Fonds für ehemalige Bewohner/innen	50'146	-	-	-	50'146
Fonds Dorferneuerung	1'533'233	204'500	-204'500	-	1'533'233
Fonds DEZA	-	3'740'000	-3'465'000	275'000	275'000
Fonds GLEF	-	90'200	-90'200	-	-
Fonds sonst. zweckgebundene Spenden ¹⁾	1'076'340	5'060'915	-5'472'375	-411'460	664'880
FONDSKAPITAL	2'659'719	9'095'615	-9'232'075	-136'460	2'523'259
Grundkapital					
Stiftungskapital	50'000	-	-	-	50'000
Gebundenes Kapital					
Dorferneuerungsreserven	2'500'000	-	-	-	2'500'000
Abschreibungsreserve	229'784	97'887	-7'529	90'358	320'142
Freies Kapital					
Freies Kapital	27'029'194	1'845'383	-	1'845'383	28'874'577
ORGANISATIONSKAPITAL	29'808'978	1'943'270	-7'529	1'935'741	31'744'719

¹⁾ Details über Zweckgebundene Spenden sind im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Jahresrechnung

Richtlinien zur Rechnungslegung

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Stiftung erstellt die Jahresrechnung in Schweizer Franken, wobei die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21, den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts, den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten erfolgt. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk angewendet.

Sie besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang und Leistungsbericht. Der Anhang gibt detaillierte Angaben zu wesentlichen Positionen in der Bilanz und Betriebsrechnung wieder. Im Leistungsbericht werden Zweck der Organisation, leitende Organe und ihre Amtszeit, die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen, Verbindungen mit nahestehenden Organisationen sowie die erbrachten Leistungen und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel beschrieben.

Die Buchführung stellt sicher, dass sämtliche Aufwendungen der Geschäftsstellen (Repräsentanzen und Länderbüros), welche Teil der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind, in der Jahresrechnung erfasst sind.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven und Fremdkapital werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

2.1. Flüssige Mittel

Als Flüssige Mittel gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände der Kassen und die kurzfristigen Post- und Bankguthaben. Dazu gehören auch geldnahe Mittel, die als Liquiditätsreserve gehalten werden, maximal mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von 90 Tagen. Die Schweizer Franken-Beträge werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag gemäss Eidgenössischer Steuerverwaltung respektive gemäss Referenzkurs der relevanten Geschäftsbank bei von der Steuerverwaltung nicht gelisteten Landeswährungen.

2.2. Wertschriften

Als Wertschriften gelten die Schweizer Franken- und Fremdwährungsbestände in Form von Festgeldern (Restlaufzeit > 90 Tage), Obligationen, Aktien und Fondsanteilen, wenn sie dem Zweck der Liquiditätshaltung dienen. Fristigkeiten mit Laufzeiten sowie Anlagehorizonte über 12 Monate werden bei den Finanzanlagen ausgewiesen.

- Festgelder Bewertung zum Nominalwert
- Obligationen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Aktien Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag
- Fondsanlagen Bewertung zum Kurs per Bilanzstichtag

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die in Rechnung gestellten Leistungen der Stiftung ausgewiesen. Die Forderungen in Schweizer Franken werden zum Nominalwert bewertet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen zur Abdeckung eines konkreten Ausfallrisikos sowie pauschale Wertberichtigungen zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos vorgenommen. Die Berechnung der pauschalen Wertberichtigung basiert auf der Altersstruktur der Debitoren wie folgt:

- Verfall < 90 Tage 0 % Wertberichtigung
- Verfall 91 - 120 Tage 25 % Wertberichtigung
- Verfall 121 - 180 Tage 50 % Wertberichtigung
- Verfall > 181 Tage 100 % Wertberichtigung

2.4. Übrige kurzfristige Forderungen

In dieser Position werden Forderungen gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und sonstige kurzfristige Forderungen, die nicht aus einer Leistungserbringung entstanden sind, ausgewiesen. Die Bewertung der sonstigen Forderungen erfolgt zu den Grundsätzen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.5. Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Als Vorräte wird das Verbrauchsmaterial ausgewiesen. Die Lager verfügen in der Regel maximal über einen Jahresbedarf. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip, lower of cost or market). Angefangene Arbeiten werden zu Gestehungskosten maximal zum realisierenden Marktpreis aktiviert.

2.6. Aktive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (im Voraus bezahlte Aufwendungen, noch nicht erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

2.7. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus Wertschriften und Darlehen und dienen der Thesaurierung von nicht unmittelbar betriebsnotwendigem Stiftungsvermögen und der mittelfristigen Sicherstellung der Erfüllung des Stiftungszwecks. Der Stiftungsrat erlässt Richtlinien für börsenkotierte Finanzanlagen, die Stiftungszweck und daraus abgeleitete weitere Rahmenbedingungen und Anlagestrategien festlegen. Der Stiftungsrat überprüft das erlassene Reglement für Finanzanlagen jährlich. Finanzielle Mittel aus Fonds werden nur getrennt von den Geldern der Stiftung bewirtschaftet, wenn dies bei der Einlage von Dritten auferlegt wird. Die Finanzanlagen werden zum Kurs per Bilanzstichtag bewertet. Fehlt ein Kurs, wird der Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen angewendet. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Kurs am Bilanzstichtag.

2.8. Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital eines anderen Unternehmens, die langfristig gehalten werden und einen massgeblichen Einfluss vermitteln. Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen.

2.9. Mobile Sachanlagen

Unter den mobilen Sachanlagen werden die für den laufenden Betrieb notwendigen Mobilien, Geräte, Fahrzeuge, IT-Hardware, Maschinen und technische Anlagen ausgewiesen. Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 3'000 pro Objekt übersteigt. Die mobilen Sachwerte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die mobilen Sachanlagen werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer für mobile Sachanlagen beträgt 5 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Mobilien länger als hier angegeben genutzt werden können.

2.10. Immobilie Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen umfassen Grundstücke, Gebäude und Liegenschaften, die für den Stiftungszweck genutzt oder als nicht betriebsnotwendige Immobilien (Renditeobjekte, zum Verkauf gehaltene Immobilien) gehalten werden. Der Begriff Liegenschaft umfasst Grundstücke und Bauwerke sowie damit fest verbundene technische Anlagen. Die Aktivierungsgrenze bei wertvermehrenden Aufwendungen, Sanierungen oder Renovationen beträgt CHF 50'000.

Es finden folgende Bewertungsgrundsätze und Nutzungsdauern Anwendung:

Kategorie	Bewertung	Nutzungsdauer
Immobilien, die dem Stiftungszweck dienen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	25 Jahre
Technische Anlagen	Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	10 Jahre
Nicht betriebsnotwendige Immobilien aus Kauf oder Nachlässen (Renditeobjekte)	Anschaffungswert (Kauf) oder Verkehrswert (Nachlass) im Zeitpunkt der Übernahme	25 Jahre
Zur Veräusserung gehaltene Immobilien aus Nachlässen	Verkehrswert im Zeitpunkt der Übernahme	Keine Abschreibung (sofern Unterhalt im werterhaltenden Ausmass)
Unbebaute Grundstücke	Anschaffungswert	Keine Abschreibung
Liegenschaften in Bau	Anschaffungswert	Keine Abschreibung

2.11. Immaterielle Werte

Lizenzen und Software werden als immaterielle Werte ausgewiesen. Als Software werden nur Implementierungskosten Dritter aktiviert. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn der Anschaffungswert CHF 20'000 je zusammenhängendes EDV-System übersteigt. Die Immateriellen Werte sind zu Anschaffungswerten bzw. tieferem Marktwert abzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen bewertet. Die Immateriellen Werte werden auf das Ende einer festgesetzten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer für immaterielle Werte gelten 3-8 Jahre. Die Anwendung geringerer Abschreibungssätze bedingt den Nachweis, dass die Anlagen länger, als hier angegeben, genutzt werden können.

2.12. Fondsvermögen (mit Vermögensausscheidung)

Gelder aus Fonds, die aufgrund von Auflagen bei der Einlage von Dritten, getrennt von den Geldern der Stiftung, bewirtschaftet werden müssen. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.13. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierbei handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Organisationen sowie Anzahlungen oder Akontozahlungen für noch nicht abgerechnete Leistungen der Stiftung. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert, die Fremdwährungsumrechnungen zum Kurs per Bilanzstichtag.

2.14. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.15. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, nahestehenden Organisationen, staatlichen Stellen und Vorsorgeeinrichtungen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als kurzfristig gelten Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten 12 Monate geschuldet sind. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.16. Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Als kurzfristig werden Rückstellungen ausgewiesen, deren Verwendung voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten erfolgt.

2.17. Passive Rechnungsabgrenzung

Mittels der Rechnungsabgrenzungen werden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle (noch nicht bezahlte Aufwendungen, im Voraus erhaltene Erträge) der richtigen Geschäftsperiode zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.18. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (in der Regel Banken und Darlehensgeber) und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.19. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen ausgewiesen, für die keine Zinsen entrichtet werden müssen. Als langfristig gelten Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von über 12 Monaten ab Stichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.20. Rückstellungen

Rückstellungen sind auf Ereignisse in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit.

2.21. Fondskapital

Fonds sind zweckbestimmte Mittel, die von Dritten mit speziellen Verpflichtungen zugewendet wurden. Sie werden nicht verzinst und sind im Anhang ausgewiesen. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats (interne/freie Fonds) stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen. Die Fondsmittel werden nur gesondert ausgewiesen und sichergestellt, wenn dazu eine explizite Anordnung besteht. Die daraus entstehenden Erträge und Aufwände werden den Fonds zugeschrieben. Die Fondsmittel werden der Zweckbestimmung entsprechend verwendet. Die Geschäftsleitung ist verpflichtet, die Einhaltung des Fondszwecks sicherzustellen. Über Zweckänderungen bei objektiver Unmöglichkeit entscheidet, wenn nichts anderes vorgeschrieben ist, der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsleitung im Rahmen des Stiftungszwecks. Dabei wird der Wille des Stifters bzw. der Stifterin berücksichtigt. Die Bewertung der in den Fonds enthaltenen Aktiven und Passiven erfolgt zu den obenstehenden Grundsätzen.

2.22. Organisationskapital

Um die Aufgaben der Stiftung trotz des ungesicherten und unregelmässigen Mittelzuflusses erfüllen zu können, strebt die Stiftung langfristig ein Organisationskapital an (Stiftungskapital, Reserven und freies Kapital), das mindestens den halben und maximal den doppelten Jahresausgaben entspricht. Des Weiteren kommt dem Organisationskapital die Aufgabe zur Deckung sämtlicher übriger Risiken zu. Das Organisationskapital besteht aus dem eingebrachtem Gründungskapital und den kumulierten Jahresergebnissen seit Gründung. Zweckbestimmte Vermögenswerte aus Mitteln des Jahresergebnisses oder des freien Kapitals gemäss Beschluss des Stiftungsrats stellen Mittelausscheidungen des Organisationskapitals dar und werden als Reserven ausgewiesen.

- Grundkapital: Das Grundkapital umfasst die für den Stiftungszweck bei der Gründung eingebrachten Mittel (Kapitalreserven).
- Gebundenes Kapital: Der Stiftungsrat kann freie Mittel des Organisationskapitals (Ergebnisreserven) zweckbestimmten Reserven zuweisen. Die Entnahme erfolgt im Ausmass der Zweckerfüllung oder bei Wegfall der Notwendigkeit des gesonderten Ausweises. Entnahmen aus und Auflösungen von Reserverpositionen erfolgen gemäss Beschluss des Stiftungsrats.
- Freies Kapital: Als freies Kapital werden nicht zweckbestimmte Ergebnisreserven ausgewiesen. Einlagen in und Entnahmen aus dem Freien Kapital bedürfen eines Beschlusses des Stiftungsrats.

2.23. Legate und Spendenerträge

Legate und Spendenerträge werden bei Geldeingang erfasst.

2.24. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der Umsatz wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

3. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation aufgrund von Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während der Berichtsperiode dar. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode mit dem Fonds Netto-flüssige Mittel erstellt.

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals stellt die Bestände und die Veränderungen der Positionen des Fondskapitals und des Organisationskapitals brutto dar. Die Zweckbestimmung der Positionen des Fondskapitals und des gebundenen Organisationskapitals ist anzugeben und wird allenfalls im Anhang erläutert. Gleichartige Positionen werden zusammengefasst.

Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz

5 Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kassaguthaben	18'117	17'959
Bank- und Postguthaben	11'485'716	8'376'124
Sichtguthaben < 90 Tage CHF	299'996	2'000'000
Flüssige Mittel	11'803'828	10'394'084

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus L&L gegenüber Dritten	158'959	50'563
Forderungen aus L&L ggü. Bund / Kantone	368'421	-
Wertberichtigungen auf Forderungen aus L&L	-2'420	-1'068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	524'960	49'495

7 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vorsteuer, Verrechnungssteuer und sonstige Abgaben	10'426	64'585
Vorauszahlungen	-	1'655
WIR-Guthaben	72'990	68'536
Darlehen und Forderungen ggü. Dritten	16'664	14'544
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	36'180	243'857
Kreditoren Soll-Saldi	2'310	6'631
Übrige kurzfristige Forderungen	138'570	399'809

8 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Lebensmittelvorräte	7'168	4'218
Material- und Warenlager	21'094	19'745
Warenvorrat Heizöl	825	5'647
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	29'086	29'610

9 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	169'191	102'099
gegenüber Nahestehenden (SoliTex GmbH)	500'000	-
gegenüber Projekten	4'835	-
gegenüber Bund / Kantone	-	12'567
Aktive Rechnungsabgrenzungen	674'026	114'666

10 Finanzanlagen und Beteiligungen

in CHF	Finanzanlagen	Solitex (1)	Beteiligungen
Stand per 31.12.2020	16'405'697	66'667	66'667
Zugänge	18'134'409	-	-
Abgänge	-18'178'965	-	-
Realisierter Erfolg	136'244	-	-
Nicht realisierter Erfolg	880'393	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Buchwert per 31.12.2021	17'377'778	66'667	66'667
Zugänge	2'223'697	-	-
Abgänge	-2'428'913	-	-
Realisierter Erfolg	-260'751	-	-
Nicht realisierter Erfolg	-2'446'028	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Buchwert per 31.12.2022	14'465'783	66'667	66'667

Beteiligungen		Stammkapital		Anteile in Prozent	
		31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
(1) SoliTex GmbH, Basel	CHF	100'000	100'000	33%	33%

11 Mobile Sachanlagen

in CHF	Einrichtung Kinderdorf	Technische Anlagen	Hardware	Fahrzeuge	Anzahlungen	Mobile Sachanlagen
Anschaffungswert						
Bruttowerte per 31.12.2020	1'236'617	217'058	587'937	347'750	-	2'389'363
Zugänge	-	4'137	-	9'461	120'007	133'605
Bruttowert per 31.12.2021	1'236'617	221'195	587'937	357'211	120'007	2'522'968
Zugänge	379'602	-	-	9'348	85'910	474'859
Abgänge	-0	-0	-7'656	-	-0	-7'657
Reklassifikationen	-0	-	107'075	-	-120'007	-12'932
Bruttowert per 31.12.2022	1'616'219	221'195	687'357	366'559	85'910	2'977'239
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen per 31.12.2020	-1'094'997	-217'058	-360'817	-303'372	-	-1'976'244
Planmässige Abschreibungen	-50'972	-34	-83'639	-26'040	-	-160'686
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	-1'145'969	-217'092	-444'456	-329'412	-	-2'136'929
Planmässige Abschreibungen	-66'984	-413	-91'125	-16'310	-	-174'832
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	-1'212'953	-217'506	-535'580	-345'722	-	-2'311'761
Nettobuchwert per 31.12.2021	90'648	4'102	143'482	27'799	120'007	386'038
Nettobuchwert per 31.12.2022	403'265	3'689	151'777	20'837	85'910	665'478

12 Immoblie Sachanlagen

in CHF	Betriebliche Immobilien	Grundstücke	Infrastruktur	ausserbetr. Immobilien	Anzahlungen	Immobilie Sachanlagen
Anschaffungswert						
Bruttowerte per 31.12.2020	20'539'631	701'506	148'000	-	-	21'389'137
Zugänge	71'999	-	-	-	-	71'999
Bruttowert per 31.12.2021	20'611'629	701'506	148'000	-	-	21'461'135
Zugänge	-	-	-	-	28'437	28'437
Bruttowert per 31.12.2022	20'611'629	701'506	148'000	-	28'437	21'489'572
Kumulierte Wertberichtigungen						
Wertberichtigungen per 31.12.2020	-14'182'510	-	-98'401	-	-	-14'280'911
Planmässige Abschreibungen	-692'621	-	-5'920	-	-	-698'541
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	-14'875'131	-	-104'322	-	-	-14'979'453
Planmässige Abschreibungen	-582'049	-	-5'920	-	-	-587'969
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	-15'457'179	-	-110'241	-	-	-15'567'420
Nettobuchwert per 31.12.2021	5'736'498	701'506	43'678	-	-	6'481'684
Nettobuchwert per 31.12.2022	5'154'450	701'506	37'759	-	28'437	5'922'152

13 Immaterielle Anlagen

in CHF	Software/ IT-Lizenzen	Anzahlungen	Immaterielle Anlagen
Anschaffungswert			
Bruttowerte per 31.12.2020	742'337	-	742'337
Zugänge	-	5'385	5'385
Bruttowert per 31.12.2021	742'337	5'385	747'722
Zugänge	45'143	32'850	77'993
Reklassifikationen	12'932	-	12'932
Bruttowert per 31.12.2022	800'411	38'235	838'646
Kumulierte Wertberichtigungen			
Wertberichtigungen per 31.12.2020	-742'337	-	-742'337
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	-742'337	-	-742'337
Planmässige Abschreibungen	-12'045	-	-12'045
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	-754'381	-	-754'381
Nettobuchwert per 31.12.2021	-	5'385	5'385
Nettobuchwert per 31.12.2022	46'030	38'235	84'265

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	-285'032	-378'193
gegenüber Bund / Kantone	-25'923	-30'529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-310'955	-408'722

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Hypotheken	-	-20'000
Quellensteuer	-4'281	-2'813
Verbindlichkeiten ggü. Dritten	-3'081	-
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	-10'591	-63'109
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-17'954	-85'922

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Dritten	-403'589	-371'592
Passive Rechnungsabgrenzung ggü. Bund / Kantone	-5'389	-3'000
Passive Rechnungsabgrenzung	-408'978	-374'592

17 Rückstellungen

in CHF	Vorsorgever- pflichtungen	Sonstige	Rückstel- lungen
Stand per 31.12.2020	147'000	340'000	487'000
Bildung	3'000	20'000	23'000
Verwendung	-2'000	-	-2'000
Auflösung	-	-340'000	-340'000
Buchwert per 31.12.2021	148'000	20'000	168'000
davon kurzfristig	-	20'000	20'000
davon langfristig	148'000	-	148'000
Bildung	51'000	580'000	631'000
Verwendung	-2'000	-	-2'000
Auflösung	-	-20'000	-20'000
Buchwert per 31.12.2022	197'000	580'000	777'000
davon kurzfristig	-	580'000	580'000
davon langfristig	197'000	-	197'000

Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

18 Freie Zuwendungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Nachlassspenden	4'700'268	2'803'642
Spenden	3'391'238	4'856'365
Freundeskreis	2'252'050	2'337'709
Freie Zuwendungen	10'343'557	9'997'717

19 Zweckgebundene Zuwendungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Nachlassspenden	-	1'120'000
Spenden	3'437'765	3'133'100
Patenschaften	1'119'793	1'102'516
Zweckgebundene Zuwendungen	4'557'558	5'355'615

20 Beiträge (Projektpartner und öffentliche Hand)

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
DEZA	2'820'000	3'740'000
Beiträge anderer Projektpartner	1'670'660	405'847
Beiträge	4'490'660	4'145'847

21 Finanzaufwand

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bankzinsen, -spesen	-125'078	-134'179
Unrealisierte Kursverluste Finanzanlagen	-2'425'092	-229'519
Kursverluste Finanzanlagen	-307'663	-81'877
Unrealisierte Währungsverluste	-292'951	-100'014
Währungsverluste	-31'265	-159'171
Wertberichtigung WIR CHW	-1'113	-562
Finanzaufwand	-3'183'164	-705'323

22 Finanzertrag

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Erträge aus Beteiligungen	500'000	-
Erträge aus Finanzanlagen	105'814	85'877
Unrealisierte Kursgewinne Finanzanlagen	50'183	1'174'314
Kursgewinne Finanzanlagen	5'177	210'781
Unrealisierte Währungsgewinne	29'378	151'775
Währungsgewinne	170'770	61'900
Finanzertrag	861'322	1'684'646

Die zu 33% der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi gehörende Tochtergesellschaft SoliTex GmbH hat an ihrer Gesellschaftsversammlung vom 20. Januar 2023 beschlossen, eine Bardividende von CHF 500'000 mit sofortiger Fälligkeit zugunsten Stiftung Kinderdorf Pestalozzi auszuschütten. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wird die Dividende in der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in der Jahresrechnung 2022 zeitgleich verbucht und unter den "Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Nahestehenden" ausgewiesen.

Weitere Angaben

23 Eventualverbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Mittels Schuldbriefen verpfändete Liegenschaften	487'560	487'560
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 300'000)		
- Grundpfandverschreibung im 1. Rang (CHF 176'984)		
Liegenschaften mit Schuldbriefen im Eigenbesitz		
- Inhaber-Schuldbrief im 2. Rang (CHF 400'000)		
- Namensschuldbrief im 1. Rang (CHF 1'000'000)		
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	487'560	487'560

24 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Laufzeit 1-5 Jahre		
- Verpflichtungen gegenüber Partnerorganisationen	3'887'773	1'269'794
- Langfristige Mietverträge bei Auslandniederlassungen	p.m.	p.m.
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	41'286	-
Laufzeit > 5 Jahre		
- Operative Leasingverträge (inkl. Servicekomponente)	-	-
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	3'929'059	1'269'794

25 Transaktionen mit Nahestehenden

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Solitex		
- Erträge aus Kleiderspenden	-	-
- Beteiligungsertrag	500'000	-
Total Erlöse mit Nahestehenden	500'000	-
Mitgliedern des Stiftungsrats nahestehende Organisationen		
- Andere betriebliche Aufwendungen	4'822	929
Total Aufwendungen mit Nahestehenden	4'822	929

26 Personalbestände

Anzahl / Stellenprozente	31.12.2022	31.12.2021
Anzahl		
- Festangestellte	80	67
- Lehrlinge + PraktikantInnen	10	13
- Lokale Auslandmitarbeitende	37	40
Total Anzahl Mitarbeitende	127	120
Stellenprozente		
- Festangestellte	6'500	5'690
- Lehrlinge + PraktikantInnen	930	1'270
- Lokale Auslandmitarbeitende	3'615	3'840
Total Stellenprozente Mitarbeitende	11'045	10'800

27 Derivative Finanzinstrumente

in CHF		31.12.2022	31.12.2021
<u>Kontraktwerte</u>			
Absicherung Fremdwährung bei Finanzanlagen			
- Devisenswap (Verkauf / Kauf USD)	USD	-1'147'390	-983'539
- Devisenswap (Verkauf / Kauf EUR)	EUR	-	-837'277
<u>Unter Finanzanlagen bilanzierte Wiederbeschaffungswerte:</u>			
- Passiver Wiederbeschaffungswert	CHF	-3'615	-7'162
<u>Resultierende Verfügungsbeschränkungen</u>			
- Flüssige Mittel	CHF	109'050	224'893

28 Anmerkungen zum Betriebsaufwand

in CHF

2022	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	840'659	839'451	70	1'138
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	4'650'110	4'650'110	-	-
Personalaufwand	8'596'527	6'370'743	1'132'026	1'093'758
Raumaufwand	1'022'662	1'022'662	-	-
Aufwand mobile Sachanlagen	111'361	111'361	-	-
Vewaltungs- und Informatikaufwand	1'472'369	758'398	356'074	357'897
Marketingaufwand	1'714'700	47'394	1'667'306	-
Abschreibungen	774'846	742'507	413	31'926
Interne Leistungsverrechnung	-	61'323	196'301	-257'624
Total betrieblicher Aufwand	19'183'234	14'603'949	3'352'190	1'227'095
		76%	18%	6%

2021	Stiftung	Programme	Mittelbeschaffung	Administration
Materialaufwand	768'286	768'286	-	-
Entrichtete Projektbeiträge und Zuwendungen	5'099'922	5'099'922	-	-
Personalaufwand	8'178'478	5'839'002	1'184'675	1'154'801
Raumaufwand	575'145	575'145	-	-
Aufwand mobile Sachanlagen	51'566	51'566	-	-
Vewaltungs- und Informatikaufwand	1'200'198	643'530	197'258	359'410
Marketingaufwand	2'592'490	256'075	2'333'727	2'688
Abschreibungen	859'227	852'568	34	6'625
Interne Leistungsverrechnung	-	-62'610	267'395	-204'785
Total betrieblicher Aufwand	19'325'312	14'023'484	3'983'089	1'318'739
		73%	21%	7%

Die angewendete Methode zur Berechnung des administrativen Aufwandes sowie des Fundraising und allgemeinen Werbeaufwandes richtet sich nach den Richtlinien der Zewo und basiert auf der Zuweisung aller Kostenstellen der Stiftung nach den vorgegebenen Kriterien.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi führt lediglich die Projekte in der Schweiz selbst durch. Alle übrigen Projekte werden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen durchgeführt. Die Projekt- und Partnerauswahl erfolgt nach strengen Kriterien. Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi evaluiert, koordiniert, begleitet und überwacht sämtliche Projekte nach klar definierten Vorgaben und Abläufen. Die finanziellen Beiträge sind als Partnerzahlungen ausgewiesen. Geschäftsstellen bestehen in Äthiopien, El Salvador, Guatemala, Honduras, Laos, Mazedonien, Moldawien, Mosambik, Myanmar, Serbien, Tansania und Thailand.

Nettoausweis von Kurzarbeitsentschädigungen

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi hat im Geschäftsjahr 2022 Kurzarbeitsentschädigungen im Umfang von CHF 99'669 (Vorjahr: CHF 299'307) erhalten. Diese wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi sind seit 01.01.2019 bei der Swisscanto Vorsorge AG versichert. Es bestanden zum 31.12.2022 keine Verbindlichkeiten gegenüber der Swisscanto Vorsorge AG.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Schweizer Mitarbeitenden sind seit dem 01.01.2019 bei der Swisscanto Vorsorge AG für die berufliche Vorsorge versichert. Die Vollversicherung bei der AXA Winterthur wurde aufgelöst. Die Versicherung bei der Swisscanto Vorsorge AG ist eine teilautonome Lösung. Die Altersguthaben der Versicherten werden am Kapitalmarkt direkt angelegt. Ist die Strategie erfolgreich und wird auf dem Kapital eine ansehnliche Rendite erzielt, profitieren auch die Versicherten. Geht die Strategie dagegen nicht auf und verzeichnet die Pensionskasse in schlechten Wirtschaftsjahren einen Verlust auf dem investierten Kapital ihrer Versicherten, so muss sie die Altersguthaben im Rahmen des BVG-Obligatoriums dennoch mit dem gesetzlichen Mindestzins verzinsen. Dadurch kann die Pensionskasse in Unterdeckung geraten. Das heisst, dass die Pensionskasse nicht in der Lage wäre, alle ihre aktuellen und künftigen Verpflichtungen zu erfüllen. In solchen Fällen erlaubt das Gesetz die Erhebung von Sanierungsmassnahmen (z.B. Erhebung von zusätzlichen Beiträgen oder Minderverzinsung) von den angeschlossenen Unternehmen und deren Versicherten – solange, bis der Deckungsgrad wieder bei 100% liegt.

Demzufolge existiert in der Schweiz auch kein wirtschaftlicher Nutzen respektive keine wirtschaftliche Verpflichtung, die nach Swiss GAAP FER 16 zu bilanzieren wäre. Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand des Unternehmens aus Vorsorgeverpflichtungen übernommen.

Die Finanzierung des beitragsorientierten Vorsorgeplans erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil SKP		Veränderungen zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Swisscanto Vorsorge AG	-	-	-	-	-	410'409	406'380
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF	Nominalwert	Verwendungs-	Bilanz	Bildung 2022	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im	
	31.12.2022	verzicht 2022	31.12.2022		31.12.2021	2022	2021
Swisscanto Vorsorge AG	-	-	-	-	-	-	-

Die Vorsorge der Geschäftsstellen im Ausland erfolgt grundsätzlich mit den jeweiligen landespezifischen, staatlichen Vorsorgelösungen. Falls notwendig, werden diese um einzelne, arbeitsrechtlich verankerte, private Vorsorgelösungen ergänzt. Daraus entstehen in geringfügigem Umfang bilanzierungspflichtige Verpflichtungen des Arbeitgebers. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde auf versicherungsmathematische Gutachten verzichtet.

Entschädigung an die leitenden Organe

Die gesamten Bezüge (inkl. Spesen) des Stiftungsrats beliefen sich im Jahre 2022 auf CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 10'000). Diese entfällt auf die Präsidentin. Für die gesamte Geschäftsleitung wurden im Jahr 2022 AHV-pflichtige Bruttogehälter im Betrage von CHF 626'880 verbucht (Vorjahr CHF 728'130). Die Veränderung der Bruttogehälter ist auf eine längere Vakanz zurückzuführen.

Erhaltene Naturalleistungen und Rabatte

Auch im Jahr 2022 konnte die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi von vielen branchenüblichen Sonderkonditionen, Naturalleistungen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren.

Honorar der Revisionsstelle

Im Jahr 2022 betrug das Honorar an unsere Revisionsstelle CHF 33'900 (Vorjahr: CHF 30'650). Davon waren CHF 24'000 (Vorjahr CHF 24'000) für Revisionsdienstleistungen und CHF 9'900 (Vorjahr CHF 6'650) für andere Dienstleistungen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Bilanzstichtag ist der 31.12.2022. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2022 massgeblich beeinflussen könnten. Die Jahresrechnung wurde am 26. April 2023 durch den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi genehmigt.



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden– geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.



**Stiftung Kinderdorf Pestalozzi,
Trogen**

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Fabian Spörri
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. April 2023

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang

Leistungsbericht für das Geschäftsjahr 2022

Zweck der Organisation

Programmfokus

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein Schweizer Kinderhilfswerk, das weltweit das friedliche Zusammenleben durch die Stärkung der Kompetenzen und Rechte von Kindern und Jugendlichen fördert. Dies erfolgt insbesondere in den Bereichen Grundbildung sowie interkulturelle Bildung und Erziehung.

Zielgruppen

Die Programme der SKP richten sich auf Kinder und Jugendliche aus verschiedenen kulturellen Kontexten aus und beziehen sie aktiv ein.

Die Programme berücksichtigen das Umfeld von Kindern und Jugendlichen. Erwachsene (Partner, Gäste, Lehrpersonen, Eltern, Jugendarbeiter*innen etc.) werden wo möglich und sinnvoll ebenfalls einbezogen und in ihren Kompetenzen gestärkt, die erforderlich sind, um Kinder und Jugendliche nachhaltig zu unterstützen.

Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene werden gezielt als Multiplikatoren für interkulturelle Verständigung und ein friedliches Zusammenleben gestärkt.

Strategische Erfolgspositionen

Die SKP stärkt systematisch ihre wichtigsten strategischen Erfolgspositionen:

- die SKP als bekanntes und überschaubares Schweizer Hilfswerk mit langer Tradition, das 1946 gegründet wurde;
- das in der Schweiz einzigartige Kinderdorf Pestalozzi in Trogen bildet das Begegnungszentrum, welches das Herz der Stiftung und Zentrum der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme ist;
- die Realisierung der Kinderrechte insbesondere in den Bereichen der Grundbildung und der interkulturellen Bildung in sämtlichen Programmen in der ganzen Organisation;
- die kinderrechtsbasierte Programmgestaltung in den Internationalen Programmen;
- die Verknüpfung der Programme in der Schweiz und der Internationalen Programme durch den interkulturellen Austausch;
- die einmalige Möglichkeit, die Bildungsprogramme und interkulturellen Austauschprojekte in der einzigartigen Kinderdorfanlage durchzuführen;
- und dabei auch im Rahmen von Kooperationen Partner oder weitere interessierte Gäste im Kinderdorf zu begrüßen, zu sensibilisieren und für die Rechte der Kinder zu begeistern.

Geschäftsfelder

In den drei Geschäftsfeldern der SKP werden folgende Programme durchgeführt:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung: Radioprojekte / Radiomobil, Themen- und Austauschprojekte für Schulen, Interkulturelle Austauschprojekte sowie Freizeitaktivitäten.
- Geschäftsfeld Internationale Zusammenarbeit: Programme in vier Regionen: Südosteuropa, Zentralamerika, Ostafrika, Südostasien sowie Weiterbildungsangebot Senior Professional Training
- Begegnungszentrum Kinderdorf: optimale Nutzung des Kinderdorfs für Bildungsprogramme, Kooperationspartner, Gäste und die Sensibilisierung.

Organe der Stiftung

Das oberste Organ der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist der Stiftungsrat. Er besteht aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit Erfahrung in Pädagogik, sozialer Arbeit, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit. Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung der Stiftungsziele und des Stiftungszwecks. Die maximale Amtsdauer für Stiftungsräte soll in der Regel zwölf Jahre nicht überschreiten.

Mitglieder der Stiftungsorgane sind (Stand 31. Dezember 2022):

Name	Amtszeit
Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin	2015-2026
Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident	2015-2026
Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil	2015-2026
Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich	2019-2030
Susann Mösle-Hüppi, St. Gallen	2019-2030
Corinne Ruckstuhl, Rehetobel	2019-2030
Ulrich Widmer, Wollerau	2019-2030
Claudia Fichtner, Trogen	2019-2030

Rosmarie Quadranti, Illnau, Präsidentin

- Alt-Nationalrätin für die BDP Kanton Zürich
- Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur NR (WBK-NR)
- Sicherheitspolitische Kommission NR (SIK)
- Mitglied Beratende Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit
- Mitglied Beirat Schweizerisches Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR)
- Temporäre Arbeitsgruppe Insieme der Geschäftsprüfungskommissionen und der Finanzkommissionen
- Co-Präsidentin parlamentarische Frauengruppe
- Präsidentin Verband Kinderbetreuung Schweiz, kibesuisse, Zürich
- Schulpräsidentin Volketswil
- Stiftungsrätin Stiftung Schweiz. Privatschulen, Bern
- Vorstand Zürcher Schulpräsidien
- Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin Verein Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland
- Vorstandsmitglied, Mitglied Aufnahmekommission und Beirat Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland
- Stiftungsratsmitglied Gen Suisse – Schweizerische Stiftung für verantwortungsvolle Gentechnik, Bern
- Zentrumratsmitglied Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich
- Vorstandsmitglied Zürich Erneuerbar (Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien)
- Stiftungsrätin Zürcher Stiftung für Gefangenen und Entlassenenfürsorge ZSGE

Prof. Dr. Sven Reinecke, St. Gallen, Vizepräsident

- Direktor des Instituts für Marketing & Customer Insight an der HSG, St. Gallen
- Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Marketings an der Universität St. Gallen (HSG)
- Leiter des Kompetenzzentrums "Marketing Performance Management" und des langjährigen Forschungsprogramms "Best Practice in Marketing"
- Verwaltungsratspräsident der MPM Market Performance Management St. Gallen AG
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Sinus Instituts
- Ehrenmitglied der Studentenschaft der Universität St. Gallen (HSG)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen

Beatrice Heinzen Humbert, Thalwil

- Universität Freiburg lic. iur.
- Rechtsanwaltspatent des Kantons Zürich
- Partnerin bei HUMBERT HEINZEN HISCHIER Rechtsanwälte
- Spezialisierung Familien- und Erbrecht
- Stiftungsratspräsidentin der Max Hechler Stiftung
- Mitglied der Haldimann-Stiftung

Prof. Dr. Rolf Gollob, Zürich

- Primarlehrer/Studium Ethnologie/Volkskund/Publizistik an der Universität Zürich
- Forschung Ethnologie Universität Zürich
- Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, im Bereich der Demokratieerziehung und der interkulturellen Pädagogik
- Gründung Abteilung für Internationale Bildungskooperation (IPE), an der PH Zürich
- Schweizer Vertretung für Demokratiebildung beim Europarat
- Mitglied Stiftungsrat Stiftung Dialog (Politische Bildung Schweiz)

Susann Mösle-Hüppi, St. Gallen

- M.A. in Education and Human Development (George Washington University, Washington DC, USA)
- Executive MBA in NPO-Management (Universität Fribourg)
- Seit 2019 selbständig, Partnerin bei berufung-karriere gmbh
- Bis 2018 Geschäftsleiterin FAU – Fokus Arbeit Umfeld
- 1996 – 2005 Geschäftsführende Präsidentin der Frauenzentrale des Kantons St.Gallen
- 1981- 1996 Heilpädagogin im Heilpädagogischen Dienst St.Gallen-Appenzell-Glarus
- Präsidentin Kiran Stiftung Indien, St.Gallen
- Mitglied Stiftungsrat Villa YoYo, St.Gallen
- Verschiedenste ehrenamtliche Funktionen in politischen, kirchlichen, sozialen, kulturellen und berufsständischen Organisationen

Corinne Ruckstuhl, Rehetobel

- Bachelor in International Management und MBA der HSG St. Gallen
- Vize CEO INTEGRA Gruppe, Wallisellen
- CFO ORGU Stiftung, INTEGRA Holding und Immobilien AG, Wallisellen, Schweiz
- Verwaltungsratspräsidentin Sitek AG, Aquametro Oil & Marine AG sowie Integra Engineering India Ltd.
- Board Member - MBA HSG Women in Business
- Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten von Familienunternehmen sowie der Familienstiftung
- Eigentümerin CR Management & Finanz AG (Unternehmensberatung)
- Partner – RBcounting GmbH, St. Gallen (Finanzberatung, Buchhaltung & Treuhand)
- Mitglied des Stiftungsrates, Arbeitnehmervvertretung, Integra Personalvorsorgestiftung, Wallisellen

Ulrich Widmer, Wollerau

- Studium als Bauingenieur
- Intensivstudium KMU / HSG
- Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden, Vorsteher der Bau-, Umwelt- und Energiedirektion
- CEO KIBAG Holding AG, Zürich

Claudia Fichtner, Trogen

- Studium der Wirtschaftswissenschaft mit den Schwerpunkten Marketing und Sozialpsychologie
- Erfahrung in Marketing und Pricing-Business bei einer weltweit tätigen Unternehmensberatung
- Leiterin für Innovation und Lösungen bei Post CH AG, Bereich PostMail
- Seit 2008 selbständig mit Fichtner Consulting GmbH, Beratung für Strategieentwicklung
- Geschäftsführerin von Curaviva Thurgau
- Vizepräsidentin der Stiftung Sparkasse Trogen
- Präsidentin der Betriebskommission des Wohn- und Pflegeheims Boden, Trogen AR
- Kerngruppe Entwicklung Altersleitbild Speicher und Trogen, AR
- Coach und Juror bei Start Social, Hilfe für Helfer unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel
- Marketing und Vertrieb vom Atelier Diversis, Webshop einer Behindertenwerkstatt in Rumänien
- Erfahrung in Leitung von strategischen Projekten in verschiedenen Branchen

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für die Arbeit der Stiftung. In der Geschäftsleitung sind alle Departemente der Stiftung vertreten.

Mitglieder der Geschäftsleitung sind (Stand 31. Dezember 2022):

Name	Departement
Martin Bachofner	Vorsitzender der Geschäftsleitung Leiter Begegnungszentrum Kinderdorf (a.i.)
Daniel Ambord	Leiter Zentrale Dienste
Nadine Knecht	Leiterin Marketing & Kommunikation
Miriam Zampatti	Leiterin Internationale Programme
Damian Zimmermann	Leiter Programme Schweiz

Revisionsstelle

KPMG AG (CHE-255.496.640), in St. Gallen

Organigramm

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist in fünf Departemente gegliedert: Begegnungszentrum Kinderdorf, Programme Schweiz, Internationale Programme, Fundraising & Kommunikation, Zentrale Dienste. Das Organigramm finden Sie auf: www.pestalozzi.ch

Erbrachte Leistungen

Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
Sensibilisierung und Kinderrechte Sensibilisierungsaktivitäten in der Schweiz und im Besucherzentrum	2011	unbefristet	226'848	111'023
Kinderdorf Trogen Begegnungszentrum Kinderdorf inkl. Dorfbetrieb			3'508'271	1'125'472
Total Kinderdorf und Sensibilisierung			3'735'119	1'236'495

Projekte des Departements Programme Schweiz

Angebot, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
Radioprojekte / Radiomobil Für Schulklassen und Jugendgruppen aus der Deutschschweiz	2001	unbefristet	844'757	155'000
Themen- und Austauschprojekte für Schulen Interkulturelle Schulprojekte für Schulklassen (Schweiz)	2001	unbefristet	268'938	7'842
Interkulturelle Austauschprojekte Zwei- bis vierwöchiger interkultureller Austausch mit Gruppen, Südosteuropa und GUS	1995	unbefristet	1'414'222	145'285
Zweckgebundene Mittel Bildungsprogramme Übergreifende Aktivitäten und Freizeit			294'156	551'378
Total Bildung für nachhaltige Entwicklung			2'822'073	859'505
Total Programme in der Schweiz			6'557'193	2'096'000

Projekte des Departements Internationale Programme

Anmerkung: Die Beträge „Länderprogramme“ und „Regionalprogramme“ beinhalten Programmaktivitäten, welche die SKP vor Ort direkt umsetzt, z.B. Workshops, Evaluationen und Audits sowie Programmbegleitkosten.

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
511522	Länderprogramm Serbien			146'805	-
511004	Together in Transition - Support to children from vulnerable groups in transition to secondary education, Centre for Education Policy (CEP) Gemeinsam in die Sekundarschule	2017	2017-2025	151'650	164'300
511005	Our town, our schools, The Coordination Body's Office of the Government of the Republic of Serbia for the Municipalities of Presevo, Bujanovac and Medvedja (CBO) Interkulturelles Verständnis und Toleranz	2017	2017-2025	115'158	-
511006	Partnership for Equitable Quality Education, Center for Interactive Pedagogy (CIP) Segregation stoppen! Mit interkultureller Bildung Ausgrenzung bekämpfen	2020	2020-2025	109'735	-
	Total Serbien			523'348	164'300
512522	Länderprogramm Mazedonien			139'104	-
512003	Strengthening multi-ethnic cooperation in municipalities, Macedonian Civic Education Center (MCEC) Interethnischen Zusammenhalt stärken	2011	2011-2022	115'663	-
512005	Inclusion of out of school children in the educational system, Macedonian Civic Education Center (MCEC II) Inklusion von schulabgängigen Roma-Kindern		2017-2022	23'480	-
512006	Inclusion of children with Special Education Needs (SEN), Association for Assistive Technology Open the Windows (OtW) Inklusion von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf	2020	2020-2025	142'503	178'043
	Total Mazedonien			420'751	178'043
513522	Länderprogramm Moldawien			168'859	-
513005	Social-school inclusion of children in vulnerable situations in the mainstream education system - Prodocs, NGO Center for Childhood, Adolescence and Family (CCAF) Schuleingliederung von benachteiligten Kindern	2015	2015-2025	120'872	72'100
513007	Promoting and developing intercultural education for pre-service teacher training, Prodidactica Integration von interkultureller Bildung in die Ausbildung von angehenden Lehrpersonen	2018	2018-2023	128'419	-
513008	Educational and socio-psychological inclusion of children left behind by their migrant parents, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Sozialwaisen	2020	2020-2025	147'170	178'700
513009	Social and educational support to pre-school and primary school Roma children, Foundation for Advancement of Moldova (FAM) Bildungs- und sozialpsychologische Integration von Romakinder	2020	2020-2023	130'350	-
513010	Support to Ukrainian Refugees in Moldova Unterstützung für Betroffene des Ukraine-Konflikts in Moldawien	2022	2022-2023	358'630	982'162
	Total Moldawien			1'054'299	1'232'962
510000	Regionalprogramm Südosteuropa			83'792	
	Zweckgebundene Mittel Region Südosteuropa Patenschaften und Einzelspenden				47'626
	Total Südosteuropa			2'082'190	1'622'931

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
521522	Länderprogramm Äthiopien			106'516	-
521002	Enhancing Access to Quality Education Project, Afar Pastoralist Development Association (APDA) Zugang zu Bildung für Kinder in der äthiopischen Wüste	2015	2015-2024	91'738	65'022
521003	Enhancing Quality of Education in Bena Tsemay Woreda, Center of Concern (CoC) Zugang zu hochwertiger Bildung für äthiopische Kinder	2017	2017-2025	64'974	2'750
521005	Improving access to quality primary education in Yeka and Kofe-Keraniyo, Ethiopian Centre for Development (ECD) Verbesserter Zugang zu qualitativer Grundschulbildung für äthiopische Kinder	2019	2019-2025	77'931	-
521006	Emergency Response CoC Unterstützung für Betroffene der Dürre in Äthiopien	2023	2023-2025	3'974	-
	Total Äthiopien			345'133	67'772
522522	Länderprogramm Tansania			193'308	-
522004	Improved Quality Education in 10 Geita project schools, New Light Children Centre Organisation (Nelico) In einer verbesserten Lernumgebung gewaltfreie Lehrmethoden anwenden	2015	2015-2023	124'555	840
522005	Boresha Elimu Mbozi, Southern Highlands Participatory Organization (SHIPO) Unterstützung im Bildungsprozess für Kinder in Mbozi	2019	2019-2025	125'197	10'000
522006	Elimu Sawa kwa Wote, Community Aid and Social Education Empowerment (CASEE) Unterstützung im Bildungsprozess für Karatu Kinder	2020	2020-2023	103'441	-
	Total Tansania			546'500	10'840
523522	Länderprogramm Mosambik			159'863	-
523003	Ler é Bom or Reading is Good, Associação Progresso Ler é Bom - Lesen ist gut	2019	2019-2025	96'654	100'000
523004	Let's Learn, Esmabama Association Systemischer Wandel für eine bessere Bildung	2019	2019-2025	92'751	-
523005	Improving Learning Outcomes in Maputo Primary Schools, Centro de Aprendizagem e Capacitação da Sociedade Civil (CESC) Erfolgreich lernen in Maputo	2020	2020-2023	121'497	-
	Total Mosambik			470'765	100'000
520000	Regionalprogramm Ostafrika			97'681	
	Zweckgebundene Mittel Region Ostafrika Patenschaften und Einzelspenden				200'430
	Total Ostafrika			1'460'079	379'042

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
531522	Länderprogramm Myanmar			154'315	-
531002	Access to Primary Education through Remedial Education for Children in IDP (Internally Displaced People) Camps, Kachin Baptist Association Bhamo District (KBA) Zugang zur Primarschule für Binnenflüchtlingskinder	2017	2017-2022	275	10'000
531003	Life skill based and Karen Ethnic Language added Quality Education, Karuna Mission Social Solidarity (KMSS) Qualitativ hochwertige Bildung für Karenkinder	2014	2014-2023	111'545	100'324
531005	Improving Quality Education in 10 Monastic Primary Schools, Phaung Daw Oo Monastic Education School (PDO) Ausbildung für Lehrpersonen in ländlichen Klosterschulen	2017	2017-2023	55'982	-
531006	Clean and Green Schools Umweltbildung als Schlüssel zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen	2016	2016-2024	1'225	180
	Total Myanmar			323'342	110'504
532522	Länderprogramm Laos			115'938	-
532002	Improvement of Teachers' Teaching and Learning Quality, Dongkhamxang Teacher Training College (DTTC) Verbesserte Grundausbildung für Lehrpersonen	2015	2015-2023	48'599	-
532003	Improving Quality and Relevant Education in Primary School, Life Skills Development Association (LSDA) Chancengleichheit für Kinder aus ethnischen Minderheiten	2014	2014-2022	97'222	10'000
532005	Quality education for sustainable development in Bokeo Province, Namjai Community Association (NCA) Hochwertige Bildung für Kinder aus ethnischen Minderheiten in der Provinz Bokeo	2019	2019-2022	113'844	134'393
532006	Improvement of Quality Teaching in Pre- and Primary Schools, Luang Namtha Teacher Training College (LNTTC) Verbesserte hochwertige Grundbildung für Lehrpersonen	2021	2021-2023	45'782	-
	Total Laos			421'385	144'393
533522	Länderprogramm Thailand			149'354	-
533006	Socio-Community Empowerment through Education for Development and Sustainability (SEEDS), TAK Border Child Assistance Foundation (TBCAF) Verbesserte Bildungsqualität für ethnische Minderheiten	2017	2017-2023	178'046	-
533008	Karenni Refugee Education Project, Women's Education for Advancement and Empowerment WEAVE Foundation Spezialtraining für LehrerInnen der Karenkinder in Flüchtlingscamps	2018	2018-2022	69'215	42'260
533010	Mother Tongue Based Multilingual and Intercultural Education Project, Mahidol University - Center for Documentation and Revitalization of Endangered Languages and Cultures (CD-RELC) Friedliches Zusammenleben in der multikulturellen Gesellschaft der Urak Lawoi	2019	2019-2022	76'489	50'000
533011	Digitalized Mother Tongue based Multilingual Education teacher training (D-MTB-MLE), Foundation for Applied Linguistics (FAL) Digitalisiertes muttersprachbasiertes Training für Lehrpersonen	2020	2020-2023	114'508	-
533012	Education without Borders, Jesuit Refugee Service (JRS) Bildung ohne Grenzen	2021	2021-2022	39'608	4'204
	Total Thailand			627'221	96'464
530000	Regionalprogramm Südostasien			88'289	
	Zweckgebundene Mittel Region Südostasien Patenschaften und Einzelspenden				69'961
	Total Südostasien			1'460'238	421'322

Nr.	Projektname, Partnerorganisation, Kurzbeschreibung	Projektbeginn	Projektdauer	Kosten	Zweckgebundene Spenden ¹
541522	Länderprogramm El Salvador			161'268	310
541006	One School, a Thousand Stories, ConTextos Eine Schule, tausend Geschichten	2018	2018-2021 / 2022-2025	23'827	-
541007	Inclusive and quality education for rural schools in Chalatenango, Universidad Centro Americana José Simeón Cañas (UCA) Inklusive und qualitativ hochwertige Bildung in Chalatenango's abgelegenen Schulen	2019	2019-2025	89'827	-
541008	Living my right to Education, Education and Cooperation Foundation (EDUCO) Lasst uns unser Recht auf Bildung leben!	2020	2020-2023	147'096	10'000
541009	Support to continued education in the department of Morazán, ConTextos Unterstützung der Weiterbildung in Morazán	2021	2021-2022	239'354	133'000
	Total El Salvador			661'371	143'310
542522	Länderprogramm Guatemala			179'629	-
542005	Quality Education for Girls and Boys in Chiquimula, Fundación Educativa Fe y Alegría Bessere Bildung für Kinder der Maya Chortí	2018	2018-2023	155'855	140'000
542007	Bilingual Pre-service Teacher Training Superior Education Model School, Proyecto de Desarrollo Santiago (PRODESSA) Bilinguale Ausbildung für angehende Lehrpersonen	2019	2019-2023	177'835	-
	Total Guatemala			513'320	140'000
543522	Länderprogramm Honduras			163'842	-
543005	The Joy of Learning, Alternativas y Oportunidades (AyO) Mit Freude in einem sicheren Schulumfeld lernen	2019	2019-2025	84'659	-
543006	Educating myself, I decide! Asociación Compartir Educándome, yo decido! - Ich entscheide mich für Bildung	2021	2021-2023	118'795	100'000
543010	Step by Step Learning More Schritt für Schritt mehr Lernen	2022	2022-2023	207'070	975
	Total Honduras			574'365	100'975
540000	Regionalprogramm Zentralamerika			66'915	
	Zweckgebundene Mittel Region Zentralamerika Patenschaften und Einzelspenden				101'719
	Total Zentralamerika			1'815'971	486'004
560000	Kapazitätsentwicklung Partner			247'763	
	Zweckgebundene Mittel Kapazitätsentwicklung Partner Einzelspenden				28'125
	Total Kapazitätsentwicklung Partner			247'763	28'125
500000	Programmentwicklung			980'515	
	Zweckgebundene Mittel Programme International Patenschaften und Einzelspenden				189'014
	Total Internationale Programme			8'046'755	3'126'438
	Total Programme			14'603'949	5'222'438

¹ inkl. Fondsentnahmen; zweckgebundene Überfinanzierungen in Folge Projektabwicklung sind als Fondsguthaben ausgewiesen

Zertifizierung 2022



Ihre Spende in guten Händen.

Die Stiftung ZEWo verleiht gemeinnützigen Organisationen, die ihre vorgegebenen Prüfkriterien erfüllen, ein Gütesiegel. Es steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet Orientierungshilfe, um Spenden sammelnde Organisationen zu beurteilen.

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist seit 1953 ZEWo-zertifiziert und stellt sich laufend den Überprüfungen, um die Erfüllung der Auflagen nachweisen zu können. Im Jahr 2018 haben wir uns nach den neuesten Standards der ZEWo der Rezertifizierung gestellt und die Einhaltung aller Vorgaben kontrollieren lassen. Das Ergebnis bestätigt, dass wir für zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden, für transparente Information, aussagekräftige Rechnungslegung, unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen sowie aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung garantieren.

Im gleichen Zusammenhang betreiben wir ein internes Qualitäts- und Managementsystem, welches sich die Kundenbedürfnisse und -zufriedenheit, die Prozessorientierung sowie die kontinuierliche Verbesserung des Systems zum Ziel gesetzt hat.

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Kinderdorfstrasse 20

CH-9043 Trogen

Telefon +41 71 343 73 73

Fax +41 71 343 73 00

info@pestalozzi.ch

www.pestalozzi.ch

Spendenkonto: Post-Konto 90-7722-4